

Schirmherrschaft

Landrat Thomas Reinhardt
Landkreis Heidenheim
Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim
www.landkreis-heidenheim.de

Organisation

Wolfgang Sanwald, Tel. 07329 254
Architektenkammergruppe HDH
Thomas Ille, Tel. 07321 960038
VDI-Brenzgruppe

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Die Teilnahme ist kostenlos
Die Veranstaltung wird mit zwei Unterrichtsstunden als Fortbildung anerkannt

Titelfoto: Brigida González

Heidenheimer Energiegespräche 2018

Eine Veranstaltung der

Architektenkammer Baden-Württemberg Kammergruppe Heidenheim

Schumannstraße 1, 89555 Steinheim
Tel. 07329 254, Fax 07329 1360
kg-hdh@akbw.de
www.architektenkammer.heidenheim.com

VDI-Brenzgruppe

Knupfertal 54, 89520 Heidenheim
Tel. 07321 960038, Fax 07321 960039
vdi@tm-ille.de, www.vdi.de



www.facebook.com/events/704836146563108

www.energiegespraeche.heidenheim.com
www.architektenkammer.heidenheim.com

Zukunft Energie Konzepte

Vorträge und Podiumsgespräch mit Moderator **Stefan Siller**
Dienstag, 6. November 2018, 18:30 Uhr



Landkreis Heidenheim



Württembergischer Ingenieurverein
VDI-Brenzgruppe

RTE - HDH

Runder-Tisch-Energie
Heidenheim

Architektenkammergruppe Heidenheim



Architektenkammer
Baden-Württemberg



Landrat Thomas Reinhardt
Landkreis Heidenheim

Moderation Stefan Siller
ehm. Moderator beim Südwestrundfunk,
Livestreamung "SWR 1 Leute"



Grußwort

Hitzewellen, Überschwemmungen, verheerende Stürme – immer häufiger bestimmen extreme Wetterereignisse und ihre Folgen die Schlagzeilen. Um den Klimawandel mit all seinen erschreckenden Folgen zumindest zu verlangsamen, ist es nicht nur wichtig, mit dem Umstieg auf erneuerbare Energien einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, sondern auch weiter und noch viel deutlicher Energie einzusparen.

Energie ist kostbar – Energie darf nicht verschwendet werden. Enormes Potenzial bietet hierbei das nachhaltige Bauen und energetische Sanieren, wobei zur Steigerung der Energieeffizienz auch immer mehr Hightech zum Einsatz kommt. Hochkomplexe Technikkonzepte erfordern jedoch auch enormes Fachwissen, um zum gewünschten Ergebnis zu führen. Ist weniger also mehr, wenn es um die Energieeffizienz geht? Das Thema „HighTech versus LowTech“ werden wir bei den 13. Heidenheimer Energiegesprächen zur Diskussion stellen, Impulse hierfür wird uns Prof. Dietrich Schwarz geben. Ebenso gespannt sein dürfen wir auf die Vorstellung des mehrfach ausgezeichneten Plusenergiehofs im Taubertal – Hof 8 – durch Prof. Dr. Martina Klärle. Ein spannender Abend also, an dem wir unter dem Motto „ZUKUNFT-ENERGIE-KONZEPTE“ die Möglichkeiten nachhaltigen Bauens und Sanierens ausloten wollen.

Thomas Reinhardt

Vorträge und Podiumsgespräch am 6.11.2018, 18:30 Uhr im
Veranstaltungszentrum **LOKSCHUPPEN**
Kanalstraße 17, 89522 Heidenheim an der Brenz

Eine Diskussionsrunde über Zukunft, Energie und Konzepte

Prof. Dietrich Schwarz

Dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich
Professor für Nachhaltiges Bauen
Universität Liechtenstein
Vorstandsmitglied Minergie
und NNBS



HighTech versus LowTech

Die Technik beschreibt die Art und Weise der Transformation von Materie. Diese kann mit einer geringen Eingriffstiefe erfolgen – Low-Tech – wie bei einem Steinhaus in den Bergen, wo die Steine der Umgebung zu einem Haus aufgeschichtet werden, oder mit einer sehr hohen Eingriffstiefe – High-Tech – wie bei einem Glas-Büroturm im Stadtzentrum, wo Materialien mehrfach verarbeitet werden bis sie zu einem komplexen Ganzen zusammengefügt werden. Dabei kann nicht zwischen gut und schlecht unterschieden werden. Viel entscheidender ist die Effizienz, mit welcher ein vordefiniertes Ziel erreicht wird, wobei nicht das Haus per se das Ziel ist, sondern der Nutzen desselben.

Prof. Dr. Martina Klärle

Professorin für Landmanagement
Frankfurt University of Applied
Sciences (FRA-UAS), Geschäftsführerin
der Hessischen Landgesellschaft (HLG)
Direktorin Frankfurter Forschungsinsti-
tut für Architektur, Bauingenieurwesen
und Geomatik (FFin), Direktorin Center
for Applied European Studies (CAES),
Leiterin Forschungsfeld „Erneuerbare
Energien im Landmanagement“



Energieeffizienz in der Region

Energieeffizienz geht uns alle etwas an. Im Alltag entscheidet oft individuelles Verhalten über längerfristige Auswirkungen in puncto Energieeffizienz. Dabei gilt es oft ökonomische und ökologische Aspekte gegeneinander abzuwägen. Welche Schwerpunkte überwiegen, kann letztlich nur jeder persönlich für sich entscheiden. Wieviel dabei auch in der Region möglich ist, zeigt das Beispiel des zum Plus-Energiehaus sanierten Bauernhofs „Hof 8“ in Schäftersheim.